

Azubis packen an

Mercedes-Lehrlinge arbeiten auf der Dreptefarm – Sie bauen Ställe und verbessern Isolierung und Elektrik

Wulsbüttel. Als vor rund 70 Jahren das Schullandheim Dreptefarm in Wulsbüttel gebaut wurde, waren es Eltern und Lehrer, die sich in ihrer Freizeit engagierten. Die Gesellschaft wandelt sich, eines blieb jedoch gleich: Das Schullandheim muss immer noch jeden Euro dreimal umdrehen. Da ist die einwöchige Hilfe eines motivierten Trupps Azubis aus dem Mercedes-Werk äußerst willkommen. Bereits zum neunten Mal helfen die angehenden Mechatroniker und Elektriker auf diversen Baustellen der gemeinnützigen Einrichtung.

„So anstrengend es auch ist, acht Einsatzstellen mit 38 Azubis im Blick zu behalten, so schön ist es, wenn es gut voran geht“, freut sich der Dreptefarm-Vorsitzende Sönke Hofmann. Ställe für Hühner und Ziegen, die Korkisolierung und Elektrik des Heimes, ein wolfsicherer Zaun, eine Trecker-Restauration und neue Reifenschaukeln stehen auf dem Plan. Unterstützt wird der Heimchef von fünf Ausbildungsmeistern und Ehrenamtlichen des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu).

„Die Mercedes-Azubis sind uns immer willkommen.“

Dreptefarm-Vorsitzender Sönke Hofmann

Die alten Unterstände für die Westfälischen Totleger-Hühner und Thüringer Waldziegen sind abrisstauglich, ein Dutzend Jahre haben die billigen Bausätze gehalten. „Heutzutage bauen wir sehr massiv aus eigenem Holz. Das sollte meine Rest-Amtszeiten überdauern“, so Hofmann.

Das gut 6,6 Hektar große Gelände des Heims besteht rund zur Hälfte aus Kiefernwald, den der gelernte Förster mit Motorsägenkursen durchforstet. Ein mobiles Sägewerk schneidet im Frühjahr Balken und Bretter daraus, der Hofmann'sche Garten wurde zum Holzlagerplatz.

Das gleiche Holz verwendet die Dreptefarm auch für die Korkisolierung. Eine zweite Außenfassade im Abstand von rund 25 Zentimeter wird mit Korkgranulat gefüllt. Die Isolierbrocken stammen aus der Korkeinsammlung des Nabu, bei der Flaschenstopfen aus echtem Kork gesammelt werden. Ein Großschredder zertrümmert das zähe Material, damit es optimal fließen und das alte Gemäuer dämmen kann.



Die Mercedes-Azubis spenden ihre Zeit der Drepte-Farm und helfen notwendigen Ausbesserungsarbeiten.

FOTO: FR

Besondere Liebe investiert ein Trupp Azubis in die Generalüberholung des betagten Treckers von 1961. In strahlendem Nabu-Blau kommt der 21-PS-Güldner nun daher und seine Elektrik funktioniert auch wieder tadellos. „Als wir unserem Treckeranhänger neue Reifen spendiert haben, sollte die Entsorgung der alten pro Stück über 25 Euro kosten. Und schon hatten wir neue Schaukeln“, schmunzelt Hofmann. Eine solide Edelstahlbefestigung an geeigneten Ästen beschäftigt vier Azubis.

Eine eher freudlose Pflichtaufgabe bewältigt der ehrenamtliche Elektriker Heinrich Schöne mithilfe von sechs Azubis im Kriechkeller der Farm. „Unsere Hauselektrik stammt teilweise aus der Gründungszeit und wird nun auf den neuesten Stand der Technik gebracht“, lobt Hofmann dankbar. Denn neben früher störendem Ausfall von Licht oder Steckdosen ist jetzt auch der Sicherheitsstandard der elektrischen Anlage deutlich besser geworden. Zusätzlich zur teamfördernden Arbeit macht das Heim

auch Ausflüge und spendiert am letzten Abend ein ganz besonderes Essen als Dankeschön.

„Tatsächlich sind Stimmung und Schwung während der Arbeitswoche so gut, dass immer einige Azubis aus den Vorjahren dazukommen, zum Schnackern oder auch Helfen“, berichtet Sönke Hofmann. Der Heimchef hat auch schon längst einige potenzielle Baustellen für die nächsten Einsätze ausgemacht: „Die Mercedes-Azubis sind uns immer willkommen.“

Big Band spielt auf Gut Sandbeck

Musik-Querschnitt aus 100 Jahren

Osterholz-Scharmbeck. Am kommenden Donnerstag, 29. Juni, findet um 19 Uhr ein Konzert der Big Band der Kreismusikschule Osterholz e. V. auf Gut Sandbeck in Osterholz-Scharmbeck statt.

Die Zuhörer erwarten ein Querschnitt von Musik für Big Band aus den vergangenen 100 Jahren. Gespielt werden dabei Klassiker genauso wie moderne Arrangements. Die Kompositionen stammen unter anderem von Jerry Grey, Joe Garland, Richard Rodgers, Astor Piazzolla, Kurt Weill und Duke Ellington.

Bei schönem Wetter spielt die Big Band draußen, bei wechselhaftem Wetter in der großen Scheune. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen sind über das Büro der Kreismusikschule Osterholz unter Telefon 04791/5099 oder per Mail an die Adresse info@musikschule-ohz.de erhältlich.

Der Holzadler kommt auf Rollen

Scharmbeckstotel. Eine besondere Überraschung bei ihrer Verabschiedung machte der Vizekönig des Scharmbeckstotel Schützenvereins, Rainer Wilking, dem König Gerhard Küffner: Ein großer durch ihn selbst geschnitzter Holzadler wurde „angehängt“ – der nicht nur alle Gäste in Staunen versetzte, auch der König war vollkommen sprachlos.

Des Weiteren wurden an diesem Tag drei Mitglieder für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft vom Bezirkspräsidenten Hartmut Sühling geehrt: Andreas Eckelmann, Bernd Tietjen Junior sowie Andreas Wischniewski. Als Schütze des Jahres wurde Andreas Heinke geehrt.

Königsempfang bei Wolfgang Schöllner Bereits am Sonntagmorgen marschierten die Schützenschwester- und Schützenbrüder mit großer Abordnung zur Schützenhalle zum neuen König Wolfgang Schöllner. Der hatte zum Königsempfang mit anschließenden Essen eingeladen. Gegen 13 Uhr trafen

die befreundeten Vereine aus Hambergen, Freissenbüttel, Ritterhude, Stendorf, Buschhausen, Teufelsmoor und Scharmbeck ein und sorgten für ein volles Haus. Nach der Begrüßung durch den Schützenschwester Gerhard Küffner und der Vorstellung der neuen Majestäten wurde bei kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen, stimmungsvoller Musik gemütlich zusammen gesessen. Die Schützenschwester aus Hambergen, Freissenbüttel und Scharmbeckstotel ließen die Tanzfläche beben. Stimmung pur. Auch manch freudigen Ausruf löste die große Tombola mit tollen Preisen aus.

Am Montag begann um 15 Uhr das Kater-schießen. Der noch amtierende Katerkönig Wolfgang Petermann hatte zu einem leckeren Fischbuffet eingeladen. Vorher gab es Kaffee und Kuchen und dann wurde der „schwarze Kater“ unter Beschuss genommen. Nach einem spannenden Schießen wurde Maikel Stellfeld neuer Katerkönig. Ein aus Sicht des Vorstandes gelungenes 30. Schützenfest ging nun zu Ende.



Der Adler ist ein Geschenk für den scheidenden Schützenkönig Gerhard Küffner.

FOTO: FR

Kompetent und handlungsbereit auftreten

Referentin gibt Unternehmerfrauen im Handwerk Tipps dazu, wie sie auf ihr Umfeld wirken

Landkreis Osterholz. „Ich bin blond, in den Wechseljahren und Ostfriesin“, so stellte sich die Referentin Maike Carls den Unternehmerfrauen im Handwerk Landkreis Osterholz vor, „erwarten sie nicht zu viel von mir“. Nach dieser unkonventionellen Eröffnung ging es mit kleinen Anekdoten und humorvoll vorgetragenen Tipps zur Erlangung eines sicheren Auftretens weiter.

„In unserer heutigen Welt vermehrt sich Wissen explosionsartig, seien Sie mutig und geben zu, wenn sie etwas nicht wissen. Verpacken sie dies mit einer guten Körpersprache und einer wohlklingenden Stimme. Dies erleichtert den Umgang mit anderen“, so Maike Carls.

Wie werde ich von anderen wahrgenommen? Der Inhalt hat mit sieben Prozent nur einen geringen Anteil am überzeugenden Auftreten. Viel ausschlaggebender seien Körpersprache mit einem Anteil von 55 Prozent und die Stimme mit einem Anteil von 38 Prozent. Aufgrund des hohen Anteils der Körpersprache sei eine geschäftsmäßige Garderobe für einen erfolgreichen Kundenkontakt unumgänglich. Die Hände sollten immer sichtbar in Bauchnabelhöhe gehalten werden. Eine Standfestigkeit der Beine sei hilfreich, die eigene Nervosität bei schwierigen Gesprächen im Vorwege zu bekämpfen. „Springen sie ein paar mal in die Luft und landen dann fest auf beiden Beinen“, ermunterte Frau Carls die anwesen-

den Teilnehmerinnen. „Stehen Sie mit beiden Beinen fest auf der Erde, dann kann auch ein kleiner Schups von rechts oder links sie nicht aus der Bahn werfen.“

Wichtig sei ebenfalls das Lächeln, empfahl die Referentin: „Mit der richtigen Körperhaltung und einem lächelnden, leicht zur Seite geneigten Kopf wirken Sie auf andere handlungsbereit und kompetent“.

Auch eine kräftige Stimme sei von Vorteil. Maike Carls zeigte Entspannungsübungen zur Lockerung der Gesichtsmuskulatur, Atemübungen waren ebenfalls angesagt. Um die Stimme zu artikulieren, empfahl sie, laute Vorleseübungen mit einem Korken im Mund zu machen. Auch das Aufsagen von Zungenbrechern sei hier hilfreich. Wer Schwierigkeiten bei dem Satz „Ein Kaplan klebt Pappplakate“ hätte, sollte die Wörter zunächst flüstern.

„Neben Sie vieles mit Humor, denken Sie positiv, nehmen Sie Komplimente an und machen Sie öfter selbst welche. Notieren Sie Anekdoten und was Sie im Alltag zum Lachen gebracht hat“, gab Maike Carls mit auf den Weg. Mit einer Abschluss-Anekdote (Sagt der kleine Enkel zur seiner Oma: „Jetzt bin ich soviel gerennt, ich bin schon Rentner“) überzeugte Maike Carls die Unternehmerfrauen und auch die vielen Gäste, zukünftig mehr auf die Körperhaltung zu achten und vor allen Dingen mehr zu lächeln.



Treten sicher auf: Referentin Maike Carls (links) mit der Vorsitzenden der Unternehmerfrauen im Handwerk, Simona Rolf-Pissarczyk.

FOTO: FR

Plätze frei in Ferienaktionen

In Hambergen ist jede Menge los



Das Ferienprogramm gibt es gedruckt, aber auch im Internet.

FOTO: FR

Hambergen. Die Ferien sind schon da, und die vielen Angebote im Hamberger Ferienprogramm wurden gut angenommen. In einigen Angeboten der Jugendfreizeitstätte Altes Rathaus sowie der Samtgemeindejugendpflege Hambergen gibt es noch freie Plätze. So können gern noch ein paar Kids zu den Ferienbetreuungswochen hinzukommen, welche für Kinder ab sechs Jahren gedacht sind: Von Montag bis Freitag, 17. bis 21. Juli, wird eine Rhythmus-Spiel-Theater-Woche veranstaltet und von Montag bis Freitag, 24. bis 28. Juli, geht es um fantasievolle Wassertiere.

Hier sind weitere Ferienaktionen, in denen es Restplätze gibt: Donnerstag 22. Juni, 16 bis 18 Uhr, Spieleaffe-Tester (zehn bis zwölf Jahre), fünf Euro; Dienstag bis Mittwoch, 27. bis 28. Juni, 10 bis 10 Uhr, Girls only!, Hip-Hop-Workshop mit Übernachtungsparty (ab zehn Jahre), zwölf Euro; Donnerstag, 29. Juni, 10 bis 12 Uhr, Skater-Tag (ab acht Jahren), zwölf Euro; Freitag, 30. Juni, 10 bis 13 Uhr, Upcycling; Magnetboard (ab acht Jahre), fünf Euro; Mittwoch 5. Juli, 10 bis 13 Uhr, Speckstein (ab acht Jahre), zwei Euro; Montag und Dienstag, 10. und 11. Juli, 10 bis 13 Uhr, Töpfern (ab acht Jahre), zwei Euro; Mittwoch, 12. Juli, 10 bis 13 Uhr, Upcycling; Garderobe (ab zehn Jahre), fünf Euro; Freitag 14. Juli, 10 bis 12 Uhr, Konga-Trommeln (ab neun Jahren), drei Euro; Dienstag und Mittwoch, 31. Juli und 1. August, 10 bis 15 Uhr/9 bis 15 Uhr Film drehen (ab zehn Jahre), sechs Euro; Montag, 3. Juli, 9.15 bis 14 Uhr, Fahrt mit der Draisine (ab zehn Jahre), acht Euro; Mittwoch, 5. Juli, 9.30 bis 12.30 Uhr, Pony-Schnuppertag (ab acht Jahre), fünf Euro; Donnerstag 6. Juli, 13.30 bis 18.30 Uhr, Ausflug nach Cuxhaven (ab acht Jahren), 15 Euro.

Übrigens: Das Ferienprogramm Hambergen kann man per Download einsehen auf der Internetseite www.hambergen.de oder aber direkt abholen in der Jugendfreizeitstätte Altes Rathaus, Bremer Straße 4, 27729 Hambergen.

Ein Tag für Bienenfreunde

Osterholz-Scharmbeck. Wieder einmal veranstalten die Imkervereine den „Tag der Deutschen Imkerei“. Das ausgewiesene Motto lautet: Werden auch Sie zum Bienenfreund. Dazu lädt der Imkerverein Osterholz-Scharmbeck, für Sonntag, 2. Juli, von 14 bis 17 Uhr in die Mühle von Rönn, Lindenstraße 40, in 27711 Osterholz-Scharmbeck, ein.

Das Programm bietet Einblicke in die Imkerei und Lebensweise der Bienen sowie Informationen zu diesen Themen. Auf dem Programm stehen beim Osterholzer Imkerverein an dem Tag unterschiedliche Beutesysteme, die Honiggewinnung, natürlich auch die Verkosten der verschiedenen Honige, der Blick in das Bienenvolk und die Gelegenheit Bienen besonders nah zu betrachten.

Zum Bienenfreund zählen nicht nur Imker, sondern jeder der bereit ist, etwas für die Bienen zu tun. Informiert wird dazu beispielsweise über die Bienenweide, die auch zu Hause im Garten den Bienen Futter geben. Der dramatische Rückgang der Insekten und Vogelarten ist in den Medien überall zitiert und für uns alle spürbar. Deshalb sind wir aufgefordert zu handeln und das Motto „werden auch Sie zum Bienenfreund“ kann für jeden von uns ein Leitmotiv darstellen. Die Vereinsmitglieder des Imkervereins Osterholz-Scharmbeck beraten und informieren interessierte Bürgerinnen und Bürger gerne.

Damen-Fußballteam sucht Mitspielerinnen

Pennigbüttel. Der SV Komet Pennigbüttel möchte zur kommenden Saison sein Angebot in der Fußball-Sparte ausbauen und eine Damenmannschaft eröffnen. Es werden noch motivierte Mädels und Damen ab 16 Jahren, mit und ohne Erfahrungen gesucht. Das Training findet montags und mittwochs von 19 bis 21 Uhr auf dem Sportplatz des SV Komet Pennigbüttel statt. Bei Fragen steht Lars Raabe unter Telefon 0172/8010068 zur Verfügung.